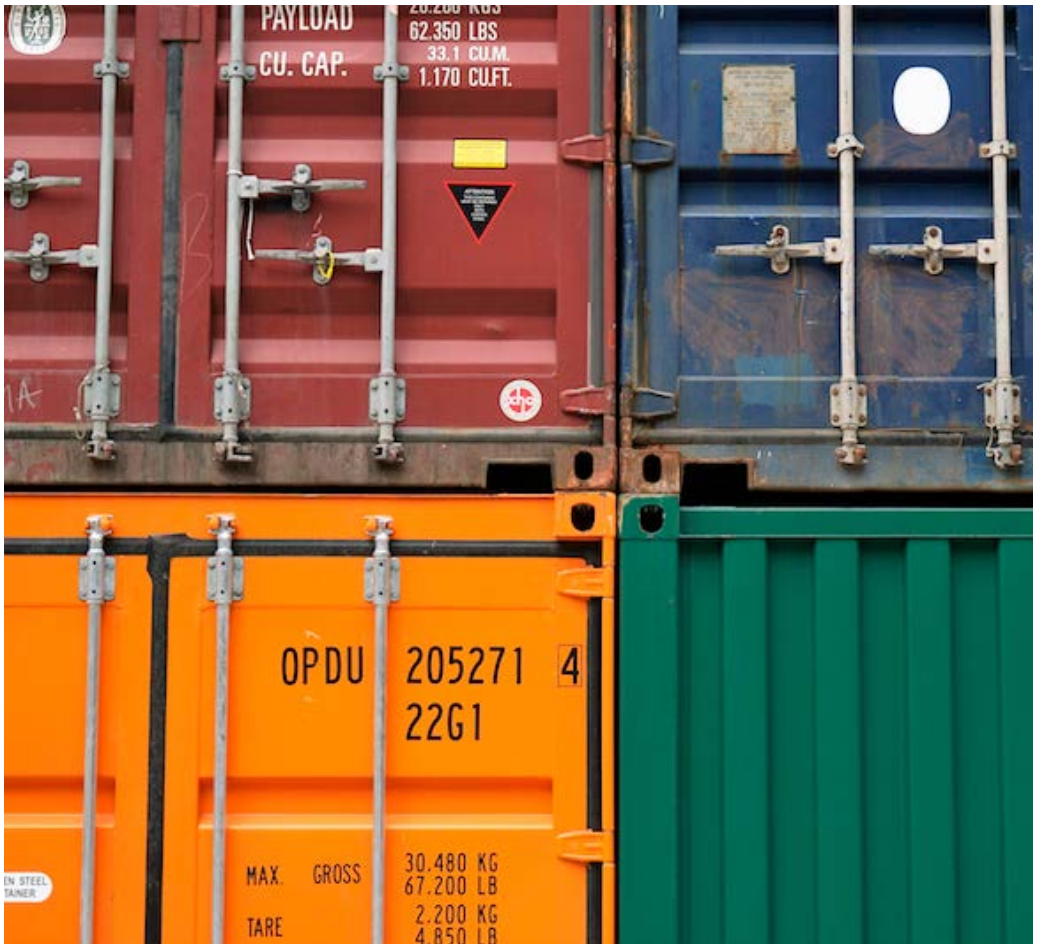


# Einladung > Verantwortung im Auslandsgeschäft

Verantwortungsvolle Unternehmens-  
führung zwischen Theorie und Praxis



# PROGRAMM

---

**16.30 Uhr** – Registrierung

**17.00 Uhr** – Begrüßung

Christian Friesl | Industriellenvereinigung  
Bernadette Marianne Gierlinger | BMWFW

**17.20 Uhr** – Key Note: Nachhaltigkeitsstrategien, -Richtlinien, Anforderungen und deren Umsetzung in der Praxis

Tabea Siebertz | Projektmanagerin, Rat für Nachhaltige Entwicklung

**17.40 Uhr** – Key Note: Nachhaltigkeitsrisiken erfassen und managen – Herausforderungen und Lösungsansätze beim Aufbau von Due Diligence Prozessen

Matthias Leisinger | Director of Consulting, twentyfifty

**18.00 Uhr** – Diskussion

Matthias Leisinger | twentyfifty Consulting  
Manfred Schekulin | BMWFW  
Tabea Siebertz | Deutscher Rat für Nachhaltige Entwicklung  
Sylvia Tuin | Nationaler Kontaktpunkt der Niederlande  
Christine Vieira Paschoalique | Wienerberger

**19.00 Uhr** – Zusammenfassung und Abschluss

Iris Hammerschmid | BMWFW, österreichischer Nationaler Kontaktpunkt

**19.10 Uhr** – Networking

# VERANTWORTUNG IM AUSLANDSGESCHÄFT

---

**Datum und Uhrzeit:**

Montag, 2. Oktober 2017 | 16.30 (Registrierung) bis ca. 19.30 Uhr

**Ort:**

Industriellenvereinigung, Urban Saal, Schwarzenbergplatz 4 | 1030 Wien

**Anmeldung:**

bis Mittwoch, 27. September 2017

Tel. +43 1 96902 5480 | eMail office@oecd-leitsaetze.at

**Hintergrund:**

Unternehmen sind angesichts des zunehmend globalen Wirtschaftens immer stärker gefordert, potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken aus ihrer Geschäftstätigkeit zu erheben und zu managen. In Österreich hat das Inkrafttreten des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes der Thematik zusätzliche Relevanz verliehen. Gerade an Standorten oder Lieferketten in Ländern mit schwacher Rechtsdurchsetzung sind Unternehmen mit einer Reihe an Fragen konfrontiert. Diese betreffen unter anderem Reichweite und Grenzen des unternehmerischen Einflussbereichs oder die konkrete Ausgestaltung einer Sorgfaltsprüfung.

Eine Vielzahl an internationalen Leitlinien und Standards, darunter die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der UN Global Compact, die ILO-Kernarbeitsnormen und die VN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, geben global agierenden Unternehmen einen Rahmen für verantwortungsvolle Unternehmensführung vor. Unternehmen stehen dabei vor der Herausforderung, diese Richtlinien, Berichtspflichten und Anforderungen von Geschäftspartnern und Stakeholdern zu einer stringenten Nachhaltigkeitspolicy zusammenführen und ihrer Sorgfaltspflicht angemessen nachzukommen. Eine mangelnde Risikovorsorge in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte oder Korruption kann dabei rechtliche und wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen.

Die Diskussionsveranstaltung des österreichischen Nationalen Kontaktpunkts und der Industriellenvereinigung greift diese Themen auf und diskutiert mit Experten und Praktikern über aktuelle Lösungsansätze.



## OECD-LEITSÄTZE FÜR MULTINATIONALE UNTERNEHMEN

**bmwfw**  
Bundesministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

ÖSTERREICHISCHER NATIONALER KONTAKTPUNKT  
Bundesministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Wirtschaft  
Stubenring 1, 1010 Wien  
T +43(0)1 711 00-805240 | F -8045240  
ncp-austria@bmwfw.gv.at  
[www.oecd-leitsaetze.at](http://www.oecd-leitsaetze.at)